

Projekt TEP bei IN VIA

Phase 1

Vorbereitung/Qualifizierung

- Erstgespräch
- Kompetenzfeststellung
- Unterstützung bei der Ausbildungssuchsuche
- Bewerbungstraining
- Begleitete Praktika

Phase 2

Begleitung der Auszubildenden in der ersten Zeit der Ausbildung

- individuelle Begleitung und bei Bedarf Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten
- Vermittlung bei Problemen zwischen Azubi/ Arbeitgeber und Berufsschule
- Organisation von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abh)

Ansprechpartnerinnen im Projekt

Franziska Günther
f.guenther@invia-herford.de
Anja Klostermann
a.klostermann@invia-herford.de
Johannisstraße 45 / 32052 Herford
beide Tel. 05221/ 589 35-15

Kooperationspartner

Agentur für Arbeit
Annette Budzynski
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel. 05221/985-144
Herford.BCA@arbeitsagentur.de

Jobcenter Herford

Inken Quebe

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel. 05221/985-161

jobcenter-herford.bca@jobcenter-ge.de
beide Hansastr. 33, 32049 Herford

Mit finanzieller Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

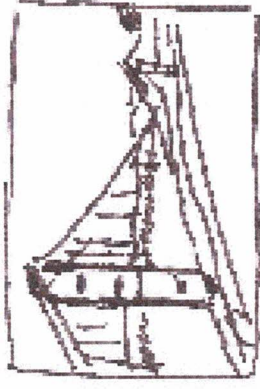


EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



ESF
in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.



Brücken bauen in den Beruf

Projekt TEP

Teilzeitberufsausbildung Einstieg begleiten Perspektiven öffnen

2020/2021

Einstieg jederzeit möglich

IN VIA

bedeutet „auf dem Weg“ oder „unterwegs“ sein.

Was wir wollen

Seit mehr als 5 Jahrzehnten engagiert sich IN VIA im Raum Bielefeld/Herford vorwiegend für Frauen. In unseren Aus- und Fortbildungsprogrammen bereiten wir die Teilnehmerinnen auf eine dauerhafte Integration in die Arbeitswelt vor.

Wir begleiten auf dem Weg zum (Wieder-)Einstieg in den Beruf.

Unabhängig von

Konfessionszugehörigkeit
Herkunft

Lebenseinstellung

Eine besondere Beachtung richten wir dabei auf die berufliche Integration von Müttern. Für sie ist der berufliche (Wieder-)Einstieg eine besondere Herausforderung, bei dem IN VIA sie durch das Projekt Teilzeitberufsausbildung (TEP) unterstützen möchte.

Ausbildung mit reduzierter Wochenarbeitszeit

Für wen ist so ein Modell sinnvoll?

- Für Menschen, die bereits eine Ausbildung begonnen haben, diese wegen Elternschaft oder Pflegetätigkeit unterbrochen haben und den (Wieder-)Einstieg planen.
- Für junge Menschen, die während der Schule Eltern wurden bzw. in die Pflege eingebunden waren und noch keine Ausbildung begonnen haben.
- Für Menschen, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und sich neu orientieren möchten.

Ein Einstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

Die Teilnahme am Projekt kann bis zu
12 Monate gefördert werden.

Sprechen Sie uns an.

Organisationsmodell vollzeitnahe Ausbildung

- Bei der Ausbildung wird die tägliche bzw. die wöchentliche Arbeitszeit reduziert.
- Die Teilzeitausbildung dauert grundsätzlich nicht länger als eine Vollzeitausbildung. Dabei soll die regelmäßige Arbeitszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts mindestens 25 Wochenstunden bzw. 75 % der wöchentlichen Arbeitszeit betragen.
- Im Ausnahmefall kann die wöchentliche Arbeitszeit bis auf 20 Stunden reduziert werden, was jedoch mit einer Verlängerung der kalendarischen Ausbildungsdauer verbunden ist.
- Der Berufsschulunterricht findet im vollen zeitlichen Umfang statt.
- Die **Ausbildungsvergütung** bemisst sich prozentual an der Arbeitszeit.

Mögliche ergänzende Leistungen

- Berufsausbildungsbeihilfe (bei eigenem Haushalt)
- Elterngeld
- Kindergeld für das eigene Kind und das der kindergeldberechtigten Eltern, sofern die Eltern dies abtreten
- evtl. Unterhaltsvorschuss
- evtl. Wohngeld
- evtl. ergänzend Leistungen nach ALG II

Je nach Lebenssituation sollten Sie sich über zusätzliche Leistungen bei der zuständigen Agentur für Arbeit oder beim zuständigen Jobcenter informieren.